

Tröbes, 21.06.2009 Bericht Max Frischholz zum Dorfabend in Tröbes

Beim gemeinsamen Dorfabend wurde Rückschau gehalten auf 75 Jahre Filialkirchengeschichte und auf 25 Jahre Bestehen der Landjugend Tröbes. Kirchenpfleger Bernhard Rom, der auch durch den Abend führte, hieß neben den zahlreichen Besuchern besonders Pfarrer Josef Most und Pfr. i. R. Hermann Schötz, Bürgermeister Herrmann Ach, Altbürgermeister Hans Roßmann, Markträte, die Vorstandschaft der KLJB um Sonja Meiler, Marina Kleber, Manuel Balk und Matthias Kiesbauer, viele ehemalige Mitglieder, darunter die Gründungsvorsitzende Gabi Hagn, sowie die ehemaligen Kirchenpfleger Hans Reitinger und Josef Zangl im Bodensteiner-Saal willkommen.

Mit einer Bilderschau erinnerte Pfarrer Most an wichtige Daten und Ereignisse von Kirchbau, Benedizierung am 24. Juni 1934, über Turmbau, die Einweihung durch Weihbischof Josef Hittl im Jahr 1968, weitere Anschaffungen und Veränderungen bis zur letzten Generalsanierung 2006, die mit der Neusegnung durch Regionaldekan Pausch aus Weiden abgeschlossen wurde. Besonders beim Betrachten der alten Aufnahmen von kirchlichen und Vereinsfesten in der Filialgemeinde wurden bei den anwesenden älteren Besuchern viele Erinnerungen an die ehemaligen Priester wach, die in Tröbes gewirkt hatten.

Hans Roßmann betonte sein besonderes Verhältnis zur Landjugend Tröbes, da er im Jahr der Vereinsgründung 1984 auch zum ersten Mal Bürgermeister von Moosbach wurde. Gerne habe er die Generalversammlungen der KLJB besucht und sich mit den aufgeschlossenen Jugendlichen ausgetauscht. Die Tröbeser Bevölkerung mit den umliegenden Ortschaften hätten 1933 mit dem Beginn des Kirchbaus ein mutiges Signal in dramatischer Zeit gesetzt, so der Altbürgermeister, die Filialgemeinde möge sich auch in Zukunft so lebendig entwickeln wie bisher.

Bürgermeister Herrmann Ach dankte allen, die auch in schweren Zeiten zur Kirche standen. Seit nunmehr 75 Jahren sei die Filialkirche St. Johannes d. Täufer der Mittelpunkt der dörflichen Gemeinschaft. Sein Dank galt auch der KLJB, die seit 25 Jahren das Bindeglied zwischen Kirche und weltlichem Teil sind. Seine Frage, woran es liege, dass die Gläubigen aus dem übrigen Pfarrgebiet gerne auch nach Tröbes zum Gottesdienst kommen, beantwortete der Bürgermeister selbst: Man spüre Freundlichkeit, Wärme und Gemeinsamkeit der Einheimischen beim Gottesdienst und auch danach. Als Schirmherr für den weltlichen Teil des Doppeljubiläums am Sonntag wünschte er Landjugend und Kirchengemeinde einen schönen Festverlauf.

Auch die Landjugend ließ in einer Bilderschau, zusammengestellt von Sonja Meiler und Manuel Balk, die vergangenen 25 ereignisreichen Vereinsjahre Revue passieren. Neben kirchlichen und weltlichen Aktivitäten ist ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der KLJB die Unterstützung der Missionsarbeit von Pater Ferdinand im Kongo. Marina Kleber dankte den örtliche Vereinen, der Bevölkerung, Pfarrei und Gemeinde für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für die Mithilfe beim bevorstehenden Open-Air und und beim Jubiläums-Sonntag. Der unterhaltsame Teil kam an diesem Dorfabend nicht zu kurz. Die Ministranten ernteten mit ihrem toll gespielten Einakter „Neuwahl bei der Feuerwehr“ mit Hauptdarsteller Jakob Rom wahre Lachsalven. Mit viel Beifall bedacht wurden die Hofmeister-Boum Matthias und Andreas mit ihren musikalischen Beiträgen.

Als Höhepunkt des Abends konnten die Kandidaten (Bürgermeister,- Pfarrer- und Landjugend-Duo) ihr Wissen beim Quiz, frei nach „Wer wird Millionär“, zusammengestellt von Jungmesner Stefan Rom, rund um die Filialkirche beweisen. Animator Bernhard Rom führte die Spieler durch geschickte Zwischenfragen über alle schwierigen Klippen. BGR Josef Most staunte nicht schlecht, als er beim Anzapfen des Telefonjokers seinen Vorgänger Pfarrer Josef Zapf an der Strippe hatte, der ihm bei der Frage nach der Baufirma, die 1966 den Kirchturm in Tröbes gebaut hatte, weiterhelfen konnte.